



DEUTSCHLAND IN DER WELT UND IN DER EU

2019, Quellen: Eurostat und FAO

Im Jahr 2019 war Deutschland der siebtgrößte Produzent von Fischerei- und der achtgrößte Produzent von Aquakulturerzeugnissen in der EU (einschließlich Vereinigtes Königreich).

(1.000 Tonnen)	Welt	EU-28	Deutschland	% Welt	% EU-28
Fänge	93.519	4.824	224	0,24%	4,7%
Aquakultur	120.104	1.367	41	0,03%	3,0%
Gesamt	213.623	6.191	265	0,12%	4,3%

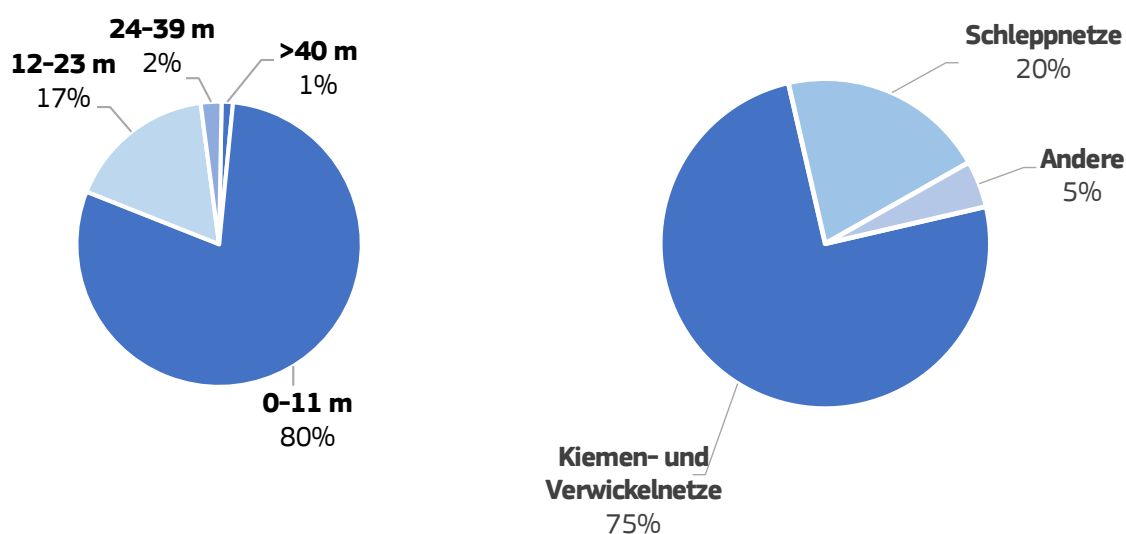
FISCHEREIFLOTTE

Flotte: 2019, Quelle: EU Fischereiflottenregister - Eurostat Beschäftigung: 2018, Quelle: JRC

Schiffe (2019)	Kapazität	Leistung (2019)	
Anzahl: 1.309	Bruttotonnage: 57.578	Kilowatt: 128.632	
VOLLZEITÄQUIVALENZ (VZÄ) GESAMT: 1.150 (2018, Quelle: JRC)			
0-11 m	12-23 m	24-39 m	>40 m
Jobs (VZÄ): 47%	Jobs (VZÄ): 29%	Jobs (VZÄ): 13%	Jobs (VZÄ): 10%

Die deutsche Fischereiflotte nach Länge und Fangmethode

(% an der Gesamtanzahl an Schiffen)





ANLANDUNGEN

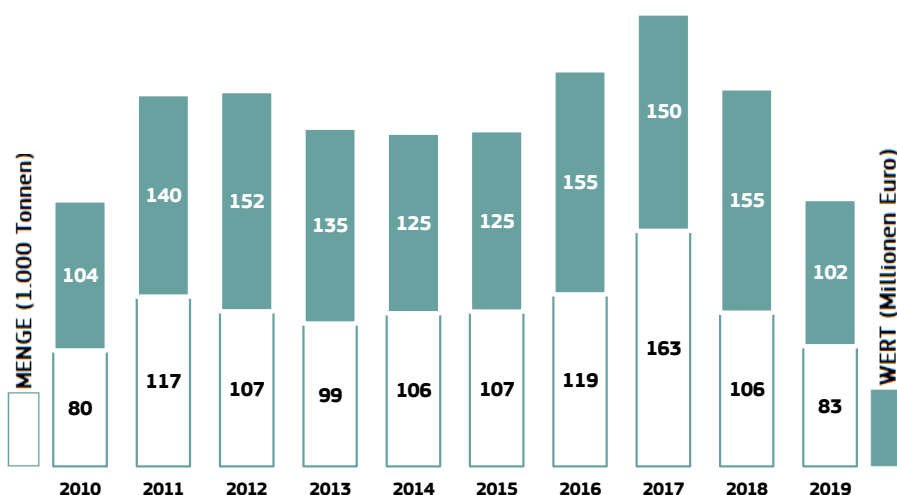
Quelle: EUMOFA, basiert auf Eurostat-Daten

Anlandungen umfassen das erste Entladen von Fischereierzeugnissen von Bord eines Fischereifahrzeugs in einem der EU-Mitgliedstaaten. Sie enthalten Wasserpflanzen und Arten, die nicht für den menschlichen Verzehr bestimmt sind. Anlandungen werden in Nettogewicht und Wert erfasst und beziehen sich auf Anlandungen durch Schiffe von EU-Mitgliedstaaten, Island Norwegen und dem Vereinigten Königreich.

Im Jahr 2019 umfassten 32% der Anlandungen in Deutschland gefrorene Produkte, 57% umfassten frische Produkte und 9% umfassten gekochte Produkte. Außerdem waren 79% der Produkte im Jahr 2019 für den menschlichen Verzehr bestimmt.

Im Land sind 203 Fischereihäfen registriert (Quelle: EU-Stammdatenverzeichnis, 24. November 2021).

Anlandungen gesamt. Die Werte werden anhand des BIP-Deflators herabgesetzt (Grundlage=2015)



Wichtigste angelandete Handelsfischarten und % an Gesamtanlandungen

2019, Millionen Euro (Nennwert) und 1.000 Tonnen



Fischart	Menge (1.000 Tonnen)	Wert (Millionen Euro)	Anteil (%)
KABELJAU	27	25%	40
GARNELEN <i>CRANGON</i> SPP.	22	20%	10
SCHWARZER HEILBUTT	20	19%	8
HERING	17	16%	4
ROTBARSCH	5	5%	4
ANDERE	17	15%	17
HERING			48%
KABELJAU			12%
GARNELEN <i>CRANGON</i> SPP.			10%
MAKRELE			5%
SCHWARZER HEILBUTT			5%
ANDERE			20%



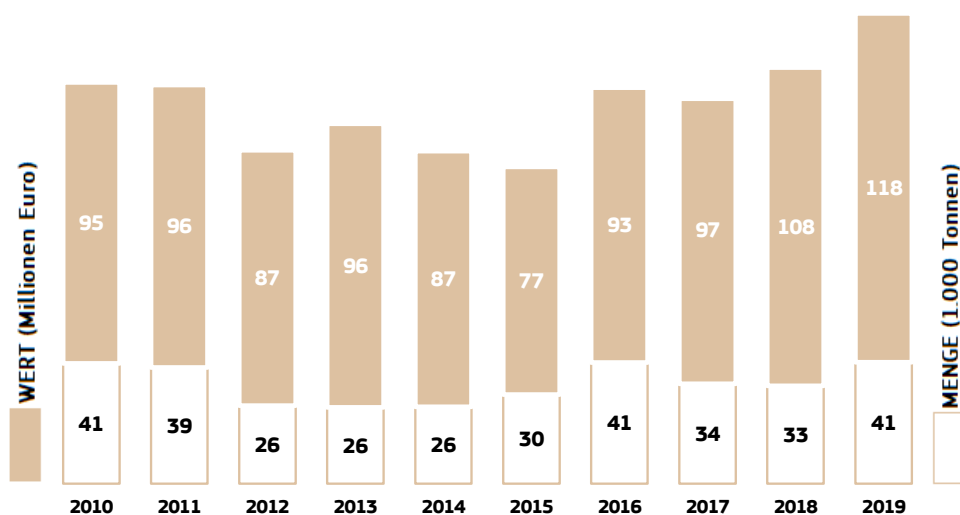
AQUAKULTUR

Quelle: EUMOFA, basiert auf Eurostat, FAO- und DESTATIS-Daten

Die Aquakultur besteht aus der Zucht von Wasserorganismen (Süßwasser oder Salzwasser), wie Fischen, Mollusken, Krebstieren und Wasserpflanzen. Aquakulturdaten werden in Lebendgewichtäquivalent und Wert angegeben.

Im Jahr 2019 erfolgte 53% der deutschen Produktion in Meer- und Süßwasser und der größte Teil der Meeresproduktion umfasst die Zucht von Muscheln auf dem Meeresboden.

Gesamtproduktion. Die Werte werden anhand des BIP-Deflators herabgesetzt (Grundlage=2015)



Wichtigste gezüchtete Handelsfischarten und % am Gesamtwert

2019, Millionen Euro (Nennwert) und 1.000 Tonnen



Fischart	Wert (Millionen Euro)	% am Gesamtwert	Menge (1.000 Tonnen)	% am Gesamtwert
MIESMUSCHEL, MYTILUS SPP.	44	35%	22	54%
FORELLE	36	29%	9	22%
AAL	15	12%	5	12%
KARPFEN	13	10%	2	4%
ANDERE SALMONIDEN,	6	5%	1	3%
SÜßWASSERWELSE	11	9%	2	6%
ANDERE				



ERZEUGERORGANISATIONEN

Stand: 15.12.2021, Quelle: DG MARE, [Link](#)

In Deutschland sind **12 Erzeugerorganisationen** und **1 Vereinigung von Erzeugerorganisationen** amtlich anerkannt. Ihre Rolle ist es, das Erreichen der Ziele der gemeinsamen Fischereipolitik (GFP) und der gemeinsamen Marktorganisation (GMO) durch die kollektive Verwaltung der Aktivitäten ihrer Mitglieder zu fördern. Alle 12 Erzeugerorganisationen und die Vereinigung von Erzeugerorganisationen agieren im Fischereisektor; 1 der 12 Erzeugerorganisationen ist auch im Aquakultursektor involviert.

GROßHANDEL

Der Großhandel ist eine Zwischenstufe im Vertriebskanal. Er kauft *en gros* und verkauft an Wiederverkäufer (z. B. Einzelhandel), nicht an die Verbraucher. In Deutschland haben Auktionen ihre Bedeutung verloren und Fischerei- und Aquakulturerzeugnisse werden größtenteils direkt an den Großhandel, verarbeitende Großhändler (in Fischereihäfen) und Verarbeiter verkauft, oder verarbeitet und von Fischergenossenschaften und Verarbeitungsanlagen verkauft. Im Jahr 2016 waren 445 Fischgroßhändler aktiv und hatten einen Umsatz von 5 Milliarden Euro (Quelle: Fischinformationszentrum).

VERARBEITUNG

Laut Eurostat-SBS waren 2019 insgesamt 7.328 Personen in der deutschen Fischverarbeitungsindustrie beschäftigt. Der Sektor verzeichnete einen Mehrwert von 489,4 Millionen Euro, was lediglich 1% des Mehrwerts der gesamten Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln umfasst.

Im Jahr 2020 waren die wichtigsten Produkte, die verkauft wurden, „Fischfilets in Teig oder Paniermehl einschließlich Fischstäbchen (außer Fertiggerichte)“ und „Zubereitete oder konservierte Heringe, ganz oder in Stückchen (außer Produkte aus Gehacktem und Fertiggerichte)“ (Quelle: Eurostat-PRODCOM).

200 Unternehmen

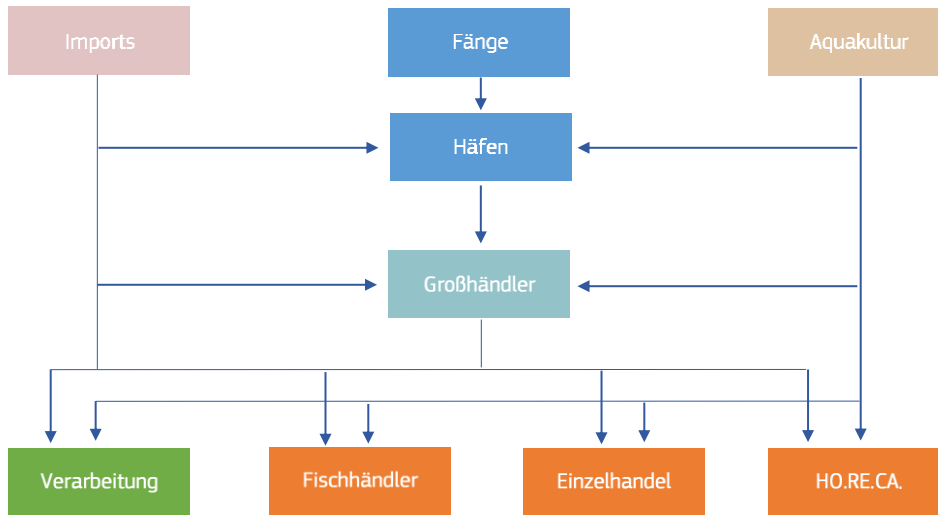
Umsatz: 2,77 Milliarden Euro

(2019, Quelle: Eurostat - SBS)

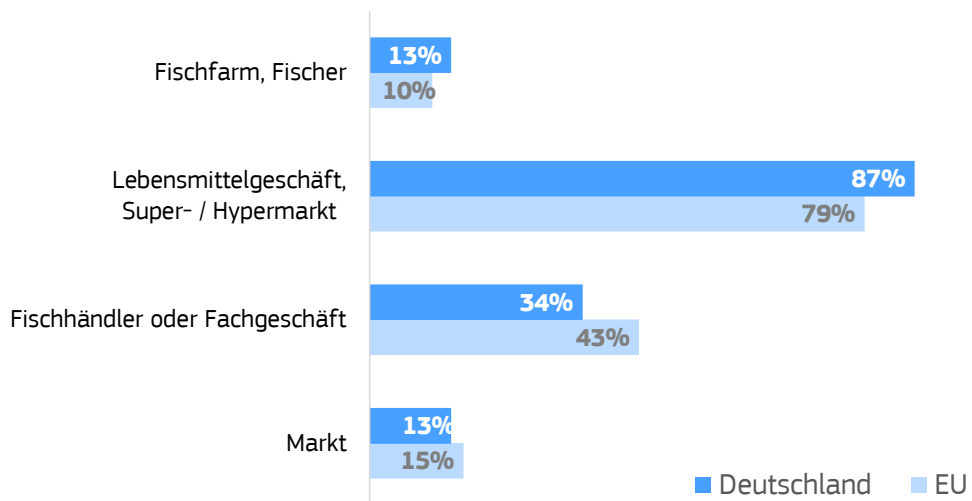


VERTRIEB

Die Lieferkette von Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen in Deutschland:



Verbraucherpräferenzen für Einkaufskanäle (Quelle: Eurobarometer, 2021):

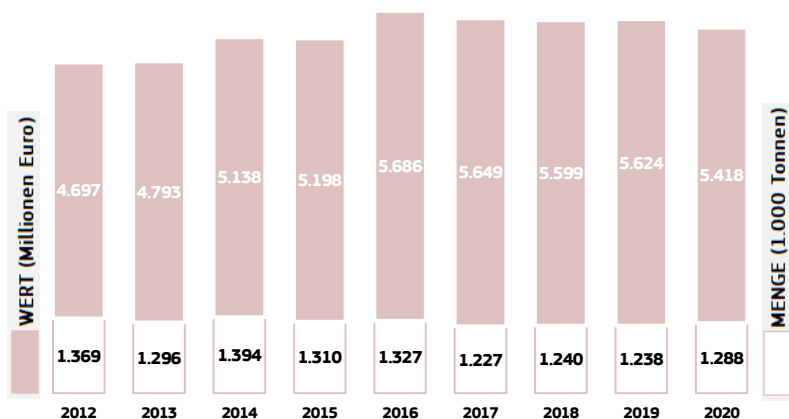




IMPORT – EXPORT

Quelle: EUMOFA, basiert auf Eurostat-COMEXT-Daten. Die Werte in den Balkendiagrammen werden anhand des BIP-Deflators herabgesetzt (Grundlage=2015)

IMPORT



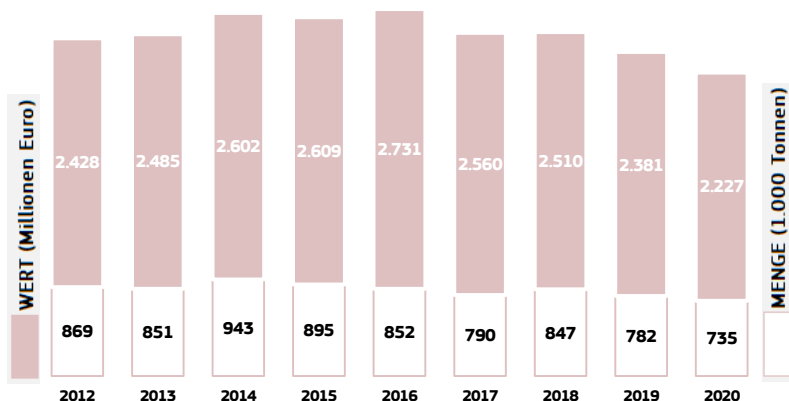
Wichtigste importierte Handelsfischarten und % an Gesamtimporten

2020, Millionen Euro (Nennwert)



LACHS	1.792	31%
PAZIFISCHER POLLACK	446	8%
ECHTER BONITO	391	7%
VERSCHIEDENE GARNELEN	380	6%
KABELJAU	296	5%
ANDERE	2.494	43%

EXPORT



Wichtigste exportierte Handelsfischarten und % an Gesamtexporten

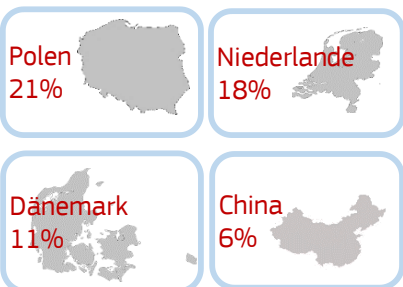
2020, Millionen Euro (Nennwert)



LACHS	483	20%
ANDERE SEEFISCHE	356	15%
KABELJAU	223	9%
ANDERE PRODUKTE	194	8%
ANDERE BODENFISCHE	138	6%
ANDERE	1.021	42%

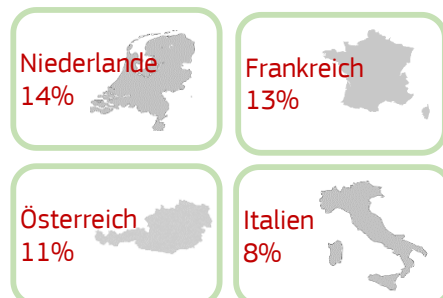
Wichtigste HERKUNFTSLÄNDER

(nach Wert, 2020)



Wichtigste BESTIMMUNGSLÄNDER

(nach Wert, 2020)



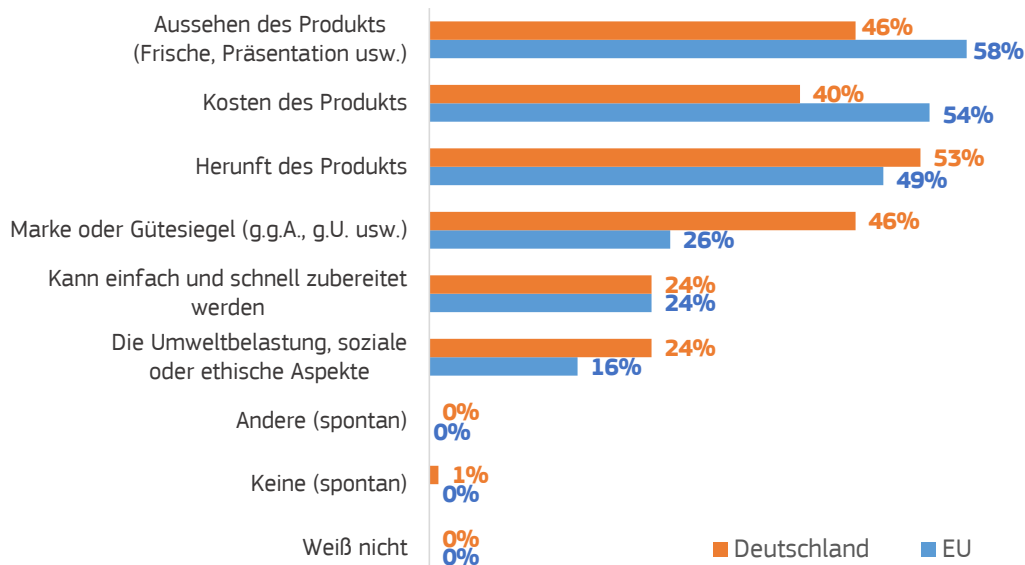


VERBRAUCH

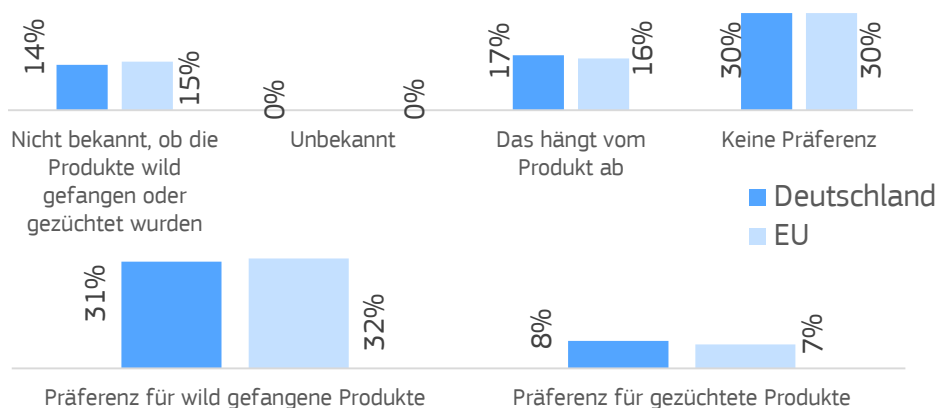
Im Jahr 2019 wurde der sichtbare Verbrauch auf 13,08 kg pro Kopf geschätzt, ein 10%iger Rückgang im Vergleich mit 2018. Die am meisten verzehrten Arten waren Pazifischer Pollack, Lachs, echter Bonito und Hering (Quelle: EUMOFA). Deutschland ist eins der wenigen Länder, wo die regelmäßigen Verbraucher von Fisch, d. h. denjenigen, die mindestens einmal pro Monat Fischerei- und Aquakulturerzeugnisse verzehren, hauptsächlich junge Menschen der Altersgruppen 15-24 und 25-39 sind. Im Besonderen umfassen regelmäßige Verbraucher 68% der gesamten ersten Altersgruppe, was leicht höher ist als auf EU-Ebene (67%, einschließlich VK). Die Deutschen bevorzugen gefrorene Produkte; lose Fische werden seltener verzehrt (54%) als auf EU-Ebene (68%) (Quelle: EUMOFA, „EU-Verbrauchergewohnheiten in Bezug auf Fischerei- und Aquakulturerzeugnisse“, 2017).

**13,08 kg pro Kopf
in Lebendgewichtäquivalent**
(2019, Quelle: EUMOFA)

Faktoren für den Kauf (Quelle: Eurobarometer, 2021)



Präferenzen für wilde oder Zuchtprodukte (Quelle: Eurobarometer, 2021)





DAS LAND IN EUMOFA



ANLANDUNGEN

Mengen und Werte werden von Eurostat – Fischerei gesammelt.

Sie stehen auf jährlicher Basis zur Verfügung und sind über einfache und erweiterte Tabellen einsehbar, können aber auch gesamt heruntergeladen werden.

AQUAKULTUR

Mengen und Werte werden von Eurostat – Fischerei gesammelt und mit FAO- und DESTATIS-Daten verbunden.

Sie stehen auf jährlicher Basis zur Verfügung und sind über einfache und erweiterte Tabellen einsehbar, können aber auch gesamt heruntergeladen werden.

ERSTVERKAUF

Keine Daten verfügbar

GROßHANDEL

Keine Daten verfügbar

IMPORT - EXPORT

Mengen und Werte werden von Eurostat – COMEXT gesammelt. Die Daten beziehen sich auf die Handelsströme von allen Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen, wie sie von nationalen Zollbehörden erfasst werden.

Sie stehen auf monatlicher und jährlicher Basis zur Verfügung und sind über einfache und erweiterte Tabellen einsehbar, können aber auch gesamt heruntergeladen werden.

VERARBEITUNG

Die Daten werden von Eurostat – PRODCOM gesammelt. Sie beziehen sich auf Ab-Farm-Mengen und -Werte von Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen, die im Land nach der Verarbeitung vom Rohstoff bis zum Endprodukt verkauft werden.

Sie stehen auf jährlicher Basis zur Verfügung und sind über einfache Tabellen einsehbar, können aber auch gesamt heruntergeladen werden.

VERBRAUCH

Mengen und Werte des Haushaltsverbrauchs von frischen Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen werden von Europanel gesammelt und basieren auf Panelberichten. Die Daten werden für 10 der wichtigsten Handelsarten + „Andere“ beobachtet und fassen alle anderen Arten zusammen (klicken Sie [hier](#) für die vollständige Liste).

Die Daten stehen auf monatlicher und jährlicher Basis zur Verfügung und sind über einfache Tabellen einsehbar, können aber auch gesamt heruntergeladen werden. Außerdem sind wöchentliche Durchschnittspreise über einfache und erweiterte Tabellen einsehbar, können aber auch gesamt heruntergeladen werden.